



„Die Krise ist da, der Verfall der Tarifbasis für die Arbeit im Journalismus ist erschreckend!“ Keine guten Botschaften konnte Pressevereins-Vorsitzender Werner Hinse zumindest am Anfang seiner Rede zur Jahreshauptversammlung im Zeitschriftenlesesaal der Stadtbücherei in Münster verkünden. Hinse skizzierte die ernste Lage, die auch am und im Münsterland nicht spurlos vorüber gegangen ist. Hinse: „In der Region gibt es unterschiedliche Einkommenslagen in den Redaktionen, die den Kollegen das Leben schwer machen. Es ist nicht einzusehen, warum junge Kollegen in den neuen Nachrichtenredaktionen zu schlechteren Konditionen arbeiten müssen.“

„Die Krise ist da, der Verfall der Tarifbasis für die Arbeit im Journalismus ist erschreckend!“ Keine guten Botschaften konnte Pressevereins-Vorsitzender Werner Hinse zumindest am Anfang seiner Rede zur Jahreshauptversammlung im Zeitschriftenlesesaal der Stadtbücherei in Münster verkünden. Hinse skizzierte die ernste Lage, die auch am und im Münsterland nicht spurlos vorüber gegangen ist. Hinse: „In der Region gibt es unterschiedliche Einkommenslagen in den Redaktionen, die den Kollegen das Leben schwer machen. Es ist nicht einzusehen, warum junge Kollegen in den neuen Nachrichtenredaktionen zu schlechteren Konditionen arbeiten müssen.“

Hinse appellierte für „mehr Solidarität untereinander“ und kündigte ein Seminar des Pressevereins Münster-Münsterland mit Experten an, die besonders Berufseinsteigern Tipps zu Vertrags- und Gehaltsverhandlungen geben sollen. Hinse: „Ziel ist es, auch Nichtmitgliedern ein konkretes Angebot für ihre berufliche Praxis machen zu können.“ Die Aktion als Beitrag zur Mitgliederwerbung steht unter dem Motto „Als Einzelkämpfer ist man verloren.“ Positiv fiel der Rückblick auf die fünfte Auflage des Journalistenpreises Münsterland aus. 105 Medienschaffende beteiligten sich mit rund 300 Beiträgen am Wettbewerb. Hinse: „Es wurden neue Maßstäbe in Sachen Qualitäts-Journalismus aus der Region und für die Region gesetzt.“ Besonders viel Resonanz fand der erstmals vergebene Preis in der Kategorie „Bildjournalismus“ für Fotoredakteure. Damit sei ein Forum für Fotografen geschaffen worden, in dem ihr Wirken öffentlich gewürdigt werde. Die besten Bilder sind jetzt in einer Wanderausstellung überall in der Region zu sehen und „werben für ein breiteres Verständnis der Arbeit vieler fotografierender Kollegen“. Hinse kündigte für 2010 eine Neuauflage des Journalistenpreises an, mit im Boot sitzen die Sparkasse Münsterland Ost und die neu entstandene Regionalinitiative Münsterland e.V.

Generalversammlung 2009: „Als Einzelkämpfer ist man verloren!“

Geschrieben von: Helmut Etzkorn

17. März 2009 - Aktualisiert 24. März 2010



[Niederschrift der Generalversammlung herunterladen \(PDF\)](#)